

# Es fehlt ein Angebot

JVA Ergste: Opfer von Verbrechen können sich an eine Sozialinspektorin wenden

**ERGSTE.** Im Justizvollzug liegt das Augenmerk naturgemäß auf den Tätern. Ein Pilotprojekt in NRW soll die Opfer mehr in den Vordergrund rücken. In Sozialinspektorin Jessica Malhard haben sie seit gut zwei Monaten eine kompetente Anlaufstelle in der Justizvollzugsanstalt Ergste. RN-Redakteurin Nicole Giese sprach mit ihr.

Warum hat die JVA eine Opferbeauftragte eingesetzt?

Der Vollzugsbeauftragte des Justizministeriums hat diesen Aspekt in den Fokus genommen. In Bielefeld und hier sammeln wir jetzt Erfahrungen. Es gibt ja zum Beispiel Opferbeauftragte bei der Polizei, die sind sehr bekannt. Wir sind nun bemüht, meine Funktion bekannter zu machen, zum Beispiel bei den umliegenden Staatsanwaltschaften.

Wie können Sie den Opfern helfen?

In erster Linie geht es um Informationen. Wann wird ein Täter entlassen? Wann hat er Ausgang oder Urlaub? Da gibt es gesetzliche Vorgaben zu den Auskünften, die ich erkläre. Opfer müssen ihr Anliegen zum Beispiel schriftlich einreichen und ihr besonderes Interesse erläutern – klassisch sind Angstgefühle. Das Schreiben wird dann hier besprochen, auch mit dem Gefangenen.

Wenn der nicht will, dass eine Auskunft erteilt wird, muss die Anstaltsleitung die Entscheidung treffen. Information über Urlaub oder Ausgang gibt die Staatsanwaltschaft frei, diese Briefe leiten wir aber weiter.

Und wie oft waren Sie bisher gefragt?

Seit meinem offiziellen Beginn gab es erst eine Anfrage. Da hat sich ein Jugendamt gemeldet, das für die Pflege der drei Kinder eines Inhaftierten zuständig ist. Aber auch vor-



Als Opferbeauftragte im Schwerter Gefängnis versucht Jessica Malhard Betroffenen zu helfen. RN-Foto Brauer

her hat es natürlich Nachfragen von Opfern gegeben. Wenn jemand anruft und sagt, ich bin Opfer eines Straftäters, der hier in der JVA sitzt, dann bin ich jetzt die zentrale Ansprechpartnerin. Damit niemand erst fünf

Mal weiter verbunden wird, bevor er eine Auskunft bekommt.

Inwieweit kann ein Kontakt zum Täter den Opfern helfen, eine bestimmte Tat zu verarbeiten?

Manchmal ist es tatsächlich hilfreich, den Täter zu treffen. Man begreift, dass er auch nur ein Mensch ist, Schwächen hat. Ich habe zum Beispiel von einer älteren Frau gelesen, die in ihrer Wohnung von einem Drogensüchtigen überfallen wurde. Als sie ihm gegenüberstand, wirkte er plötzlich nicht mehr bedrohlich. Sie hatte dann auch keine Angst mehr allein zu Hause, weil sie verstanden hatte: Er meinte nicht mich, sondern nur das Geld. Hier habe ich solche Treffen zwar noch nicht erlebt. Aber es gibt zahlreiche positive Beispiele aus Belgien, Täter und Opfer mit einem Mediator zusammenzubringen.

Setzt unser System denn allgemein das Augenmerk zu sehr auf den Täter und zu wenig auf die Opfer?

Im System JVA liegt das Augenmerk natürlich auf der Arbeit mit den Tätern. Das heißt nicht, dass wir die Opfer aus den Augen verlieren.

Opfer-Empathie ist ein Aspekt in den Gesprächen. Es wird über die Haltung zur Tat und zu den Opfern gesprochen – auch in Vorbereitung der Entlassung. Uns liegt die Vermeidung zukünftiger Opfer am Herzen.

Das heißt, das Rechtssystem muss sich ändern?

Momentan ist viel im Fluss. Ich würde nicht sagen, dass das System sich ändern muss. Es fehlt einfach ein Angebot. Darauf weisen ja seit Jahren Opfer-Organisationen wie der Weiße Ring hin.

Und gerade im Jugendstrafrecht hat man auch bereits den Täter-Opfer-Ausgleich forciert, da man glaubt, hier sei der Lerneffekt am größten. Allerdings lässt sich das nicht verordnen. Das Opfer muss zustimmen. Deshalb ist das im Erwachsenenbereich schwieriger. Hier geht es ja oft um wirklich schwere Straftaten.



Bislang hat Malhard erst einen Fall behandelt, doch der Bedarf ist da. RN-Foto Brauer



Es gibt zahlreiche positive Beispiele aus Belgien, Täter und Opfer mit einem Mediator zusammenzubringen. RN-Foto Brauer

## Kontakt

Die Opferbeauftragte der JVA Ergste, Jessica Malhard, ist zu erreichen unter Tel. 75 61 77 oder per E-Mail an [Poststelle@jva-schwerte.nrw.de](mailto:Poststelle@jva-schwerte.nrw.de)